

pilger auf erden

Geistliches und Lyrisches
zur Passionszeit

Sonnabend, 17. März 2012

20 Uhr, St. Matthäus-Kirche am Kulturforum
Leitung: Matthias Stoffels

Sonntag, 18. März 2012

17 Uhr, St. Marien
Leitung: Ralf Sochaczewsky

pilger auf erden

Pilger auf Erden, so raste am Ziele, hier labe dich Frieden nach langer Fahrt

Diese Worte aus einem der *Traverchöre* von Peter Cornelius wurden zum Titel eines Konzertes, das thematisch in die Passionszeit passt, ohne ein wirkliches Passionskonzert zu sein. In einer facettenreichen Mischung bekannter und weniger bekannter Werke aus dem 19. und 20. Jahrhundert erklingt Musik, die vor allem den Menschen in den Mittelpunkt rückt – jenen „Pilger auf Erden“, der am Ziel einer langen Reise schließlich Ruhe findet. Neben Werke mit traditionsreichen geistlichen Texten treten dabei auch Vertonungen von Lyrischem; die Perspektive des Komponisten verbindet sich mit der des Dichters. Von den verschiedensten Seiten werden so die Themengebiete „Tod und Trauer“, aber auch „Hoffnung und Trost“ beleuchtet.

Die allumfassende Antwort auf die Frage nach dem Menschen, dem Leben und dem Tod gibt schließlich Einojuhani Rautavaara mit seiner Ersten Elegie nach Rainer Maria Rilke: Es ist die alles durchdringende Musik, „die uns jetzt hinreißt, tröstet und hilft.“

Am Ende einer langen Fahrt und zugleich am Beginn eines neuen Abschnitts stehen auch das ensemblerlino und seine künstlerische Leitung: Mit diesem Konzert verabschiedet sich mit Ralf Sochaczewsky einer unserer beiden Dirigenten vom ensemblerlino vocale, um sich neuen musikalischen Herausforderungen zu stellen. Es bleibt die beiderseitige Dankbarkeit für 14 Jahre erfüllender Zusammenarbeit und wunderbarer Erlebnisse musikalischer Intensität – und die Gewissheit, dass die gemeinsame Liebe zur Musik uns weiter verbinden wird, auch wenn wir in Zukunft getrennt musizieren.

Impressum

Texte: Andrea Jetter

Bilder: Titelbild: Christina Liefke, Chorbilder: Paul Kramer

Layout & Satz: Christina Liefke, www.leuchtsch.de

Druck: Copy Take 16

programm

Max Reger (1873-1916) Aus „Acht geistliche Gesänge“ op. 138:
Der Mensch lebt und bestehet, op. 138,1
Morgengesang: Du höchstes Licht, op. 138,2
Nachtlied: Die Nacht ist kommen, op. 138,3
Das Agnus Dei: O Lamm Gottes, op. 138,6

Peter Cornelius (1824-1874) *Der Tod, das ist die kühle Nacht* op. 11,1
 Solo: Christian Gaziöch

Robert Schumann (1810-1856) Aus den „Romanzen für Frauenstimmen“:
Das verlassene Mägdelein op. 91,4; *Rosmarien* op. 91,1,
Der Bleicherin Nachtlied op. 91,5; *Klosterfräulein* op. 69,3
Tamburinschlägerin op. 69,1

Max Reger *O Tod, wie bitter bist du* op. 110,3

Peter Cornelius (1824-1874) Aus den „Trauerchören“ op. 9:
Mitten wir im Leben sind op. 9,3
Nicht die Träne op. 9,2
Grablied: Pilger auf Erden, so raste am Ziele op. 9,4

Peter Cornelius *Requiem: Seele, vergiss sie nicht*

Einojuhani Rautavaara (*1928) *Die erste Elegie* (1993)
 Solo: Britta Hanke, Christina Liefke